

9 ZUSAMMENFASSUNG UND SUMMARY

Zusammenfassung

In den vergangenen 60 Jahren unterlag der Karlsruher Schlacht- und Viehhof zahlreichen Einflüssen und Veränderungen.

Ende der 20er Jahre hatte die Weltwirtschaftskrise katastrophale Auswirkungen auf die Viehwirtschaft.

Im Dritten Reich wurde dann die Vieh- und Fleischwirtschaft straff organisiert und die jüdische Bevölkerung systematisch aus Handel und Gewerbe verdrängt.

Während des Zweiten Weltkrieges wurde ein Großteil der Gebäude des Schlacht- und Viehhofes Karlsruhe stark beschädigt. Der anschließende Wiederaufbau kam nur schleppend voran, die Anpassung der Anlage an die veränderten Verbraucherinteressen erfolgte erst allmählich.

Mit dem Strukturwandel in der Schlachtvieh- und Fleischvermarktung verschlechterte sich die Haushaltslage dieser öffentlichen Einrichtung zunehmend. Daher übernahm 1971 die "Viehhof-GmbH" den Viehhof mit Schlachtviehmarkt in Privatregie und die Organisationsform des Schlachthofs wurde 1978 geändert, es entstand eine in städtischer Hand befindliche GmbH.

Erst mit der Fertigstellung der kombinierten Schlachthalle 1975 kann von einem technisch-wirtschaftlichen Fortschritt in der gesamten Schlachthofgeschichte gesprochen werden.

Die Reform der Fleischbeschaugesetzgebung 1986 brachte eine weitgehende Zusammenfassung der unübersichtlich gewordenen Vorschriften. Das Verhältnis "Fleischbeschautierarzt -

Laienfleischbeschauer" wurde aufgegeben und eine neue, nicht unproblematische Beziehung "amtlicher Tierarzt - Fleischkontrolleur" geschaffen.

Summary

Liane Bieringer

The history of the slaughterhouse and stockyard in Karlsruhe from 1928 until the year 1988.

During the last 60 years, the slaughterhouse and stockyard in Karlsruhe was subject to many influences and changes.

The world economic crisis which took place at the end of the twenties had catastrophic effects on cattleeconomy.

During the Third Reich cattle and meateconomy was organized strictly and the Jewish population was systematically driven out of commerce and trade.

Most buildings of the Karlsruhe slaughterhouse and stockyard were badly damaged in the Second World War. The following reconstruction only proceeded slowly and the adaption of the installation to the changed interests of the consumers took gradually place.

Due to the structural change of the cattle-and meat trading the budget situation of this public institution deteriorated increasingly. Therefore, in 1971, the "Viehof-GmbH" privately took over the stockyard and cattle-market; in 1978 the organisation of the slaughterhouse was changed to a limited company, staying in municipal hand.

Only the completion of the combined slaughterhall in 1975 shows the technical and economical progress in the whole history of the slaughterhouse.

The reform of meat inspection law in 1986 gave a far-reaching summary of the instructions which, in the meantime, had become confused. The relationship between the veterinarian meat inspector and the non-veterinarian meat inspector was abolished and a new relationship "official veterinarian - meat inspector" was created, but won't be without its problems.